

ROLLEN IM WANDEL



Foto: Natascha Sourdos

Begleitheft für Lehrpersonen zu den Videos „Repräsentative Gemeindepolitik in Vorarlberg“

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Vorarlberg
unser Land

 LEADER

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete. 

Begleitheft für Lehrpersonen zu den Videos „Repräsentative Gemeindepolitik in Vorarlberg“

Oktober 2024

Liebe Lehrpersonen,

Dieses Begleitmaterial richtet sich an Lehrpersonen, welche eines oder mehrere Kurzvideos der **Youtube-Playlist „Repräsentative Gemeindepolitik in Vorarlberg – Ausschnitte aus der Veranstaltung „Die perfekte Liste“ vom 3. Juni 2024** im Unterricht einsetzen möchten. Aus Sicht des Projektteams eignen sich die Videos für den Einsatz in Klassen ab der 7. Schulstufe.

Die Videos finden Sie hier: <https://www.youtube.com/playlist?list=PL35ofXb273sS-nXNbHiSdhO2WmXnEwLud>

Die Perfekte Liste ist einerseits ein Improvisationstheater und andererseits ein Vortrag der Politologin Kathrin Stainer-Hämmerle. Das Videomaterial hat konkreten Bezug zu Vorarlberg und ist daher für die Schüler:innen und ihr direktes Wohn- und Lebensumfeld relevant.

Die sieben Kurzvideos haben eine Dauer von 1 bis 13 Minuten. Wir möchten Sie mit diesem Begleitmaterial dabei unterstützen, die Videos möglichst einfach in den Unterricht einzubetten.

Das Begleitheft wurde von Lea Putz-Erath, femail, und Aurelia Ullrich-Schneider, Regionalentwicklung Vorarlberg, mit Unterstützung des Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule zusammengestellt.

Die Informationen sollen zur Inspiration dienen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Viel Spaß damit!

Bei Fragen zur Veranstaltung „Die perfekte Liste“ und zum Projekt „Rollen im Wandel“ wenden Sie sich gerne an die unten angegebenen Kontakte.

Tipp: Bei Fragen zur Politischen Bildung kontaktieren Sie die pädagogische Serviceeinrichtung Zentrum *polis* – Politik-Lernen in der Schule: www.politik-lernen.at.

Freundliche Grüße

Lea Putz-Erath
lea.putz-erath@femail.at
www.femail.at

Aurelia Ullrich-Schneider
aurelia.ullrich@regio-v.at
www.regio-v.at

INHALT

Einführung	4
Übersicht der Videos	4
Weiterführende Informationen zum Thema Wahlen allgemein	5
Politisches Engagement – Was kann ich tun?	6
Eine Partei gründen	9
Eine Wahlliste erstellen	11
Die Wahlliste mit Personen füllen und Frauen in der Politik	12
Vorarlberg in Zahlen	14

Impressum

Projekt	Rollen im Wandel
Dauer	2022 - 2024
Partner:innen	femail, Regionalentwicklung Vorarlberg, Verein Amazone, Vorarlberger Familienverband
Kontakt	Regionalentwicklung Vorarlberg www.regio-v.at

Einführung

Wie kann die Vielfalt der Gesellschaft in politischen Gremien wie beispielsweise einer Gemeindevertretung berücksichtigt werden? Diese Frage stand im Zentrum eines experimentellen Theaterabends, der am 3. Juni 2024 in Feldkirch im Theater am Saumarkt stattgefunden hat. Unter dem Titel „Die perfekte Liste“ führten in einer Kombination aus Improvisationstheater und Vortrag „Bürgermeisterin“ Vivienne Causemann und Politikwissenschaftlerin Kathrin Stainer-Hämmerle durch diesen Versuch. Die Veranstaltung wurde aufgezeichnet und mit Interviews ergänzt.

Die Videos eignen sich für den Einsatz in Schulkassen ab der 7. Schulstufe, in Gemeinden und für alle Menschen, die sich dafür interessieren, wie Politik insbesondere auf Gemeindeebene repräsentativ gestaltet werden kann.

Das Begleitmaterial ist so aufbereitet, dass die Inhalte der Videos kurz wiedergegeben werden und Sie danach Verständnis-, Reflexionsfragen oder auch Rechercheaufgaben zu den Videos finden, die Sie mit Ihren Schüler:innen aufgreifen können. Weiterführende Materialtipps und Unterrichtsideen ermöglichen, sich in das Thema zu vertiefen.

Der Theaterabend und die Erstellung der Kurzvideos mit Begleitheft wurden im Rahmen des von der EU geförderten LEADER-Projekts „Rollen im Wandel“ umgesetzt. Das Projekt lief von 2022 bis 2024. Mit dem Projekt hatten sich femail, die Regionalentwicklung Vorarlberg, der Verein Amazone und der Vorarlberger Familienverband zum Ziel gesetzt, Rollenbilder aufzulösen und für Geschlechtergerechtigkeit zu sensibilisieren.

Infos zum Projekt: www.regio-v.at/rollen-im-wandel

Übersicht der Videos

Politisches Engagement – Was kann ich tun?

Was ist Politik, wie können sich Jugendliche politisch engagieren und wie sieht Politik in der Schule aus?

Dauer: 3:24 Minuten

Eine Partei gründen

Wie man in Österreich eine Partei gründen kann.

Dauer: 4:00 Minuten

Eine Wahlliste erstellen

Improvisationstheater zur Aufstellung einer „perfekten“ Wahlliste, Merkmale und Zusammensetzung einer repräsentativen Liste.

Dauer: 13:13 Minuten

Die Wahlliste mit Personen füllen und Frauen in der Politik

Wie man Menschen dazu motiviert, sich zu einer Wahl aufstellen zu lassen und die Rolle von Frauen in der Politik.

Dauer: 5:41 Minuten

Interviews zur Frage, wie Politik frauenfreundlicher wird:

Kathrin Stainer-Hämmerle,
Politikwissenschaftlerin

Dauer: 1:27 Minuten

Lea Putz-Erath, femail

Dauer: 3:35 Minuten

Vorarlberg in Zahlen

Statistische Kennzahlen zur Bevölkerung in Vorarlberg wie z. B. Nationalität, Bildung, Beschäftigung, Einkommen.

Dauer: 5:00 Minuten

Weiterführende Informationen zum Thema Wahlen allgemein

Dossier: Wahlen des Zentrum *polis*

www.politik-lernen.at/wahlen

Das Dossier „Wahlen“ fasst umfangreiche Informationen für Lehrpersonen zusammen, die das Thema Wahlen im Unterricht behandeln möchten. Es listet mögliche Einstiegsfragen, aktuelle Wahlergebnisse aus Österreich und weltweit, Materialien (u.a. Unterrichtsbeispiele) und Links zu Unterthemen, Veranstaltungshinweise, Begriffsklärungen.

Dossier: Wahlen der DemokratieWebstatt

Die DemokratieWEBstatt ist das Onlineportal des österreichischen Parlaments für Kinder und Jugendliche. Im Erwachsenenbereich gibt es u.a. Material für den Unterricht:

www.demokratiewebstatt.at/erwachsene

- Film über die DemokratieWEBstatter
- Leitfäden zum Einsatz der DemokratieWEBstatt im Unterricht
- Materialien für den Unterricht

Für Kinder und Jugendliche bietet das Dossier „Wahlen“ Informationen zu folgenden Themen:

www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-wahlen

- Wer wählt hier wen?
- Wie wird gewählt?
- Die Geschichte des Wahlrechts
- Wer macht die Meinung?
- Interview mit Politikwissenschaftlerin Prof. Rosenberger
- Chat mit Expert:innen
- E-Book Wahlen (auch als Download)

Unterrichtsbausteine politische Bildung – Wahlen

www.geschichtsdidaktik.com/materialien-fuer-den-unterricht/suchmaschine

Die Online-Suchmaschine der Geschichtsdidaktik – Politikdidaktik am Standort Salzburg bietet Zugang zu wissenschaftlich fundierten, praxiserprobten Bausteinen für den Unterricht aus Geschichte und Politische Bildung (Primarstufe, Sekundarstufe I und II). So finden sich beispielsweise im Bereich „Lehrplanbezug“ Informationen zum Thema „Wahlen und Wählen“ für die 7 Schulstufe und zum Thema „Politische Mitbestimmung“ für die 8. Schulstufe. Die Informationen haben einen Fokus auf Salzburg, viele davon sind aber auch für Vorarlberg relevant.

Tipps: Das **Politiklexikon für junge Leute** ist eine Einführung in die Welt der Politik für junge Menschen, aber auch für alle Erwachsenen, die Kinder und Jugendliche auf dem Weg des politischen Lernens begleiten.

www.politik-lexikon.at

Im **Podcast für die Politische Bildung** „**Richtig & Falsch**“ werden kontroverse Themen aufgegriffen, die im Klassenzimmer polarisieren und mit Lehrkräften und Fachleuten aus der Wissenschaft und Praxis diskutiert. Unter anderem zu Jugend & Demokratie, Politik als Beruf, Genderkompetenz im Klassenzimmer.

www.politik-lernen.at/richtigundfalsch

Die perfekte Liste

Eine theatrale Intervention im Superwahljahr 2024

Video 1: Politisches Engagement - Was kann ich tun?

Ausschnitte aus der Veranstaltung
vom 3. Juni 2024, Theater am Saumarkt, Feldkirch

Die österreichische Politik- und Rechtswissenschaftlerin Kathrin Stainer-Hämmerle erklärt, was Politik ist, wie sich Jugendliche politisch engagieren können und welche Möglichkeiten es zur politischen Bildung in der Schule gibt.

Dauer: 3:25 Minuten

Videolink: <https://youtu.be/tKSt2ri5rhI>

Verständnisfragen

Was sind die Aufgaben der Politik?

Welche Möglichkeiten nennt Kathrin Stainer-Hämmerle, um politisch aktiv zu werden?

Welche Ansätze erwähnt sie, um Schulen demokratischer zu gestalten?

Impulsfragen für eine weiterführende Diskussion

Fühlst du dich von der Politik (jeweiliger Blick auf die unterschiedlichen Ebenen: Gemeinde, nationale und europäische Ebene) gut vertreten?

Bei welchen Themen/Bereichen würdest du gerne mehr mitreden (Schule, Gemeinde, nationale und europäische Ebene)? Was hindert dich daran und welche ersten Schritte kannst du setzen, um etwas zu verändern?

Rechercheaufgabe

Die Schüler:innen führen eine kurze Umfrage in der Klasse oder Schule durch, wer sich bereits politisch auf welcher Ebene und für welches Thema engagiert. Die Ergebnisse werden danach grafisch dargestellt und in der Klasse diskutiert. Welche Ergebnisse entsprachen den Erwartungen, über welche war man überrascht?

Weiterführende Materialentipps und Unterrichtsideen

Übung: Was ist nicht Politik?

https://bjv.at/wp-content/uploads/2018/09/bjv-toolbox_europa_download.pdf (S. 30)

Aus: Toolbox Jugend Europa Politik – Handbuch für die Arbeit mit jungen Menschen und den Dialog mit der Politik. Bundesjugendvertretung BJV

Dauer: 20-25 Minuten

Ziele: Die Begriffe und Konzepte von Politik, die die Teilnehmenden im Kopf haben, sollen auf lustvoll-spielerische Art aufgegriffen und erweitert werden; Die persönliche alltägliche Betroffenheit von Politik soll aufgezeigt werden.

Mit der Toolbox will die BJV Politische Bildung zum Thema Europa in der außerschulischen Jugendarbeit fördern und so einen Beitrag zu einer lebendigen Demokratie leisten. Allen, die mit jungen Menschen im Bereich Politische Bildung und Europa arbeiten, möchte die BJV mit der Sammlung einen inhaltlichen Einstieg bieten (Teil I) und die dementsprechenden Werkzeuge in die Hand geben (Teil II), damit sie adäquate und abwechslungsreiche Bildungsangebote und Erfahrungsräume für Jugendliche schaffen können.

Lernen durch Engagement: Ein demokratiepädagogischer Ansatz (*polis* aktuell Heft 1/2024)

www.politik-lernen.at/pa_lernendurchengagement

Lernen durch Engagement oder Service Learning ist als demokratiepädagogischer Ansatz in Österreich noch nicht sehr etabliert. Mit diesem Heft will das Zentrum *polis* diesen Ansatz bekannter machen und anhand konkreter Praxisbeispiele mögliche Anwendungen aufzeigen.

Das Heft führt zunächst in die allgemeinen Grundsätze von Lernen durch Engagement ein, zeigt auf, welche möglichen Ansatzpunkte für Lernen durch Engagement es im österreichi-

schen Schulsystem gibt und wie sich das Konzept in den europäischen Bildungsdiskurs einfügt.

Im Praxisteil werden die Lernen-durch-Engagement-Pilotschulen ebenso wie wichtige Akteur:innen in der Förderlandschaft vorgestellt.

Ein Interview mit Markus Gloe von der Ludwig-Maximilians-Universität München gibt Einblicke in das von ihm entwickelte Kompetenzmodell "Demokratiekompetenz bei Service-Learning".

Das Heft steht zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Eine Übung dazu: Service-Learning – Lernen durch Engagement: Ein Leitfaden für die Praxis (für alle Schulstufen): www.politik-lernen.at/servicelearninggemeinde

Demokratisch entscheiden: *polis* aktuell Heft 2/2023

www.politik-lernen.at/pa_demokratischentscheiden

Wie können Pädagog:innen mit Lernenden demokratisch diskutieren, welche Möglichkeiten gibt es, Diskussionen durch Moderation zu strukturieren, und wie können Entscheidungen auf demokratische Weise, das heißt, alle Bedürfnisse bestmöglich berücksichtigend, getroffen werden?

Verschiedene Entscheidungsmethoden können sich unterschiedlich auf das Ergebnis auswirken. In diesem Heft präsentiert das Zentrum *polis* niederschwellige und komplexere Vorgehensweisen und illustriert deren Vor- und Nachteile. Die Auswahl gibt einen ersten Einblick in die weite Welt der Methoden der demokratischen Entscheidungsfindung. Diese werden in ihren Grundzügen vorgestellt, zur weiteren Vertiefung werden Zusatzangebote wie Ausbildungen, Workshops und einschlägige Literatur beigefügt.

Das Heft steht zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Unterrichtsidee: Die Wahlsäule als praktische Requisite für einen demokratischen Unterricht

www.politik-lernen.at/wahlsauele

Praktische Requisite für einen demokratischen Unterricht, um Meinungen, Haltungen und Einstellungen sichtbar zu machen.

Dauer: bedarfsabhängig. Ab der 4. Schulstufe.
Lehrplanübergreifend

Ziele: Meinungen, Haltungen und Einstellungen sichtbar zu machen, diese vertreten und verändern zu lernen als wesentliches Element von demokratischen Bildungsprozessen. Einfache, ansprechende und transparente Durchführung von Abstimmungen.

Unterrichtsidee: Mein Traumhaus

www.politik-lernen.at/meintraumhaus

Mittels kreativer Methoden durchleben die Schüler:innen in Kleingruppen mehrere Phasen eines Entscheidungsprozesses und tauschen sich abschließend in der ganzen Klasse darüber aus.

Dauer: 2 Unterrichtseinheiten.
Ab der 5. Schulstufe (adaptiert auch in der VS möglich).

Ziele: Erfahren, dass in einer Demokratie nicht nur die Lösung eines Problems, sondern auch der Weg zur Lösung eines Problems entscheidend ist. Sich der eigenen Bedürfnisse bewusst werden und lernen, die Bedürfnisse der anderen zu berücksichtigen. Erfahren, unter welchen Bedingungen eine Bereitschaft zum Dialog entstehen kann.

Dossier Schule und Demokratie (Demokratiewebstatt)

www.demokratiewebstatt.at/schule-und-demokratie

Die DemokratieWEBstatt ist das Onlineportal des österreichischen Parlaments für Kinder und Jugendliche. Das Dossier „Schule und Demokratie“ bietet Informationen zu den Themen Partizipation und Mitbestimmung im Schulalltag. Die Schule ist nicht nur zum Lernen da. Schulen sind auch ein wesentlicher Teil unserer demokrati-

schen Gesellschaft. Lehrer:innen, Erziehungsberechtigte und Schüler:innen arbeiten als Gemeinschaft zusammen. Daher sind Schulen in Österreich demokratisch organisiert. Mit welchen Rechten und Pflichten das verbunden ist, wie Entscheidungen getroffen werden und welche Wahlen in Schulen stattfinden, wird im Dossier vorgestellt.

Material der DemokratieWEBstatt:

www.demokratiewebstatt.at/erwachsene

jugendornbirn

www.jugendornbirn.at

Der Verein jugendornbirn bietet fachliche Beratung und Begleitung von Beteiligungsprojekten, welche das Miteinander von Jugendlichen und Erwachsenen in der Jugendarbeit, in Vereinen, in der Schule, der Wirtschaft, der städtischen Verwaltung sowie in der Politik bei der Gestaltung des gemeinsamen Lebensumfeldes fördert. Die Kernaufgaben des Vereins sind: Jugendliche informieren, befragen, beteiligen und mitbestimmen lassen. Unter dem Motto "Wahlen sind keine Tiere" werden anlässlich von Gemeinde- und Bürgermeister-, Landtags- und Europa- und Bundespräsidentenwahlen unterschiedliche Aktionen und Projekte durchgeführt. Ein weiterer Schwerpunkt für jugendornbirn ist die Stärkung der Demokratie in den Schulen. Hierfür wird mit der Bildungsdirektion und der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg zusammengearbeitet.

Die Rubrik „Informationen“ der Webseite bietet viele relevante Materialien auch für Lehrpersonen.

Dossier „Misch mit!“

www.aha.or.at/misch-mit

Was macht eine Demokratie aus und wie können Jugendliche mitbestimmen? Hierzu gibt das Online-Dossier der Vorarlberger Jugendinfo aha vielfältige Ideen und Anregungen. Das Dossier erklärt den Demokratiebegriff, klärt über Gesetze auf, listet politische Mitbestimmungsmöglichkeiten von Jugendlichen und verlinkt viele weiterführende Informationen.

Die perfekte Liste

Eine theatrale Intervention im Superwahljahr 2024

Video 2: Eine Partei gründen

Ausschnitte aus der Veranstaltung
vom 3. Juni 2024, Theater am Saumarkt, Feldkirch

Die österreichische Politik- und Rechtswissenschaftlerin Kathrin Stainer-Hämmerle erklärt die verschiedenen Schritte, die nötig sind, um in Österreich eine Partei zu gründen – von der Satzungshinterlegung bis zum Wahlkampf. Sie erwähnt auch, wie viele Parteien es in Österreich gibt.

Dauer: 4:02 Minuten

Videolink: <https://youtu.be/CZqM3KR7r78>

Verständnisfragen

Wie viele Personen braucht man, um in Österreich eine Partei zu gründen?

Wie viele Parteien gibt es derzeit in Österreich?

Welche Voraussetzungen muss eine Person erfüllen, um für eine Partei kandidieren zu können?

Welche Schritte sind für eine Parteigründung nötig?

Impulsfragen für eine weiterführende Diskussion

Wenn du eine Partei gründen würdest, wofür würde diese stehen?

Kennst du Menschen aus deinem Umfeld, die einer Partei angehören? Was tun diese im Rahmen ihrer politischen Arbeit?

Rechercheaufgaben

Welches sind die zehn größten Parteien in Österreich?

Welche Parteien sind im Vorarlberger Landtag vertreten, welche im Nationalrat? Beschreibe die Hauptziele und politischen Ausrichtungen der größten Parteien.

Welche Haltung haben die großen Vorarlberger Parteien zum Thema Geschlechtergerechtigkeit?

Weiterführende Materialentipps und Unterrichtsideen

Wahlen|wählen: *polis* aktuell Heft 2/2022

www.politik-lernen.at/pa_wahlen

Das Heft gibt einen Überblick über die nationalen Wahlen auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene sowie über die Europawahl. In einem Spezial zu 15 Jahre "Wählen ab 16" hat das Zentrum *polis* bei vier Organisationen (akzente Salzburg, beteiligung.st, Bundesjugendvertretung, jugendornbirn), die mit und für Jugendliche arbeiten, nachgefragt, wie sie die Entwicklungen seither einordnen.

Weitere Themen sind die Unterschiede zwischen Mehrheits- und Verhältniswahlrecht am Beispiel der Präsidentschaftswahl in den USA, E-Democracy, Ausschlüsse am Beispiel der Pass-Egal-Wahl, Wahlkampf und Wahlprognosen. Außerdem wird in einem Beitrag der Initiative Wahlbeobachtung.org die Bedeutung von Wahlbeobachtung dargestellt. Das Heft enthält auch Ideen für den Unterricht sowie Link- und Literaturtipps.

Das Heft steht zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Unterrichtsidee: **Wir gründen eine Partei**

www.politik-lernen.at/wirgruendeneinepartei

In einem über mehrere Unterrichtseinheiten angelegten Planspiel gründen die Schüler:innen fiktive Parteien, erarbeiten deren zentrale Botschaften, verteilen Rollen an die einzelnen Mitglieder, bereiten eine Kommunikationsstrategie für den Wahlkampf vor, verfassen und halten Wahlreden, bis es schließlich zur Durchführung der Wahl kommt.

Dauer: Das Unterrichtsbeispiel mit allen Teilschritten ist auf einen längeren Zeitraum hin ausgerichtet und aufbauend beschrieben. Die Schritte 1 bis 8 können auch einzeln in einer Unterrichtseinheit angewendet werden.

Ab der 7. Schulstufe.

Ziele: Die Schüler:innen gründen eine eigene Partei und lernen dabei Voraussetzungen und Rahmenbedingungen, Möglichkeiten inhaltlicher Positionierungen, Prozesse und Dynamiken im Miteinander, Wirkungsweisen von Kommunikation(smitteln) und die Rolle von Medien kennen.

Simulationsspiel: Wen und was wähle ich?

www.politischebildung.com/wp-content/uploads/izpb41_breitfuss.pdf

Von Judith Breitfuß. Aus: Informationen zur Politischen Bildung Nr. 41

Das Unterrichtsbeispiel gliedert sich in zwei Teile: eine Simulationsphase (ein Wahlkampf) und eine (optionale) Transferphase. In der Simulationsphase soll es zuerst einmal darum gehen, die Schüler:innen mit politischen Sachbegriffen und Konzepten zum Thema „Parteien“ vertraut zu machen. Es soll dabei die Funktion einer politischen Partei erklärt und gezeigt werden, welche Elemente zur ideologischen und inhaltlichen Profilierung einer Partei beitragen. Im darauffolgenden Simulationsspiel sollen die Schüler:innen die erworbenen Informationen praktisch anwenden. In der Transferphase soll der Bezug zur österreichischen Parteienlandschaft hergestellt werden.

Dauer: 2-4 Unterrichtseinheiten
Ab der 7. Schulstufe

Ziele: Das Demokratieverständnis im Zusammenhang mit Wahlen in pluralistischen Gesellschaften sowie die Bereitschaft zur politischen Partizipation entwickeln; Die ideologischen Ausrichtungen und soziale Basis der politischen Parteien in Österreich beschreiben und in den Zusammenhang mit Demokratie bringen.

Brettspiel: Das politische Talent

www.daspolitischetalent.com

Das für den Unterricht geeignete Brettspiel macht Politik erlebbar und schafft ein spannendes Spielerlebnis mit viel Strategie und Verhandlungsgeschick. Die Spieler:innen treten im Wahlkampf an und erobern Sitze im Parlament. Sie beweisen Verhandlungsgeschick bei der Regierungsbildung und setzen ihre Wahlversprechen um. Schüler:innen können selbst die Zusammenarbeit im Parlament sowie die Regierungsbildung erleben. Dabei erlernen sie die Grundlagen des politischen Systems und können ihre sozialen Kompetenzen erweitern.

Alter: ab 14 Jahren
Dauer: 60-90 Minuten

Das (käuflich erwerbbar) Spiel wurde von Lukas Huemer entwickelt, der hauptberuflich im Marketing eines großen Unternehmens tätig ist.

Kosten: 49 Euro

Transparenzplattform: meineabgeordneten.at

www.meineabgeordneten.at

Die Plattform "Meine Abgeordneten" ist eine private Initiative, die politisch strikt unabhängig und ausschließlich der Schaffung von politischer Transparenz verpflichtet ist. "Meine Abgeordneten" umfasst laufend aktualisierte Dossiers sämtlicher Abgeordneten zum Nationalrat, Mitglieder der Bundesregierung und des Bundesrates sowie aller Landesregierungen und Landtage. Weitere Dossiers betreffen etwa den Bundespräsidenten, die Generalsekretär:innen der Ministerien, die Volksanwält:innen etc.

Die perfekte Liste

Eine theatrale Intervention im Superwahljahr 2024

Video 3: Eine Wahlliste erstellen

Ausschnitte aus der Veranstaltung
vom 3. Juni 2024, Theater am Saumarkt, Feldkirch

In einem Improvisationstheater stellt Schauspielerin Vivienne Causemann alias Bürgermeisterin Anna Amann gemeinsam mit dem Publikum eine möglichst repräsentative Wahlliste auf. Die österreichische Politik- und Rechtswissenschaftlerin Kathrin Stainer-Hämmerle beschreibt anschließend die Merkmale und Zusammensetzung einer repräsentativen Wahlliste.

Dauer: 13:14 Minuten

Videolink: <https://youtu.be/H5oPaN4maEk>

Verständnisfragen

Warum möchte Anna Amann eine neue Liste aufstellen?

Was bedeutet der Begriff „repräsentative Liste“?

Welche Merkmale sind für eine repräsentative Liste wichtig?

Wie viele Mitglieder haben die Gemeindevertretungen in Österreich?

Impulsfrage für eine weiterführende Diskussion

Welche Fähigkeit könntest du als Mitglied einer Gemeindevertretung einbringen?

Rechercheaufgabe

Schau dir die Gemeindevertretung deiner Gemeinde an. Was denkst du, wie repräsentativ diese Liste ist anhand der Informationen, die du zu den Personen findest? Welche Kriterien für eine repräsentative Gemeindevertretung sind nicht erfüllt?

Weiterführende Materialentipps und Unterrichtsideen

Die Gemeinde als politische Akteurin: *polis* aktuell Heft 1/2021

https://www.politik-lernen.at/pa_gemeinde

Die Gemeinde ist jene politische Akteurin, die am nächsten an der Lebenswelt der Schüler:innen andockt. Eine Gemeinde besteht nicht nur aus den politischen Strukturen, sie ist auch eine soziale Gemeinschaft und die Heimatgemeinde ist gemeinhin jenes soziale Umfeld, das die Erfahrungswelt der Schüler:innen intensiv mitprägt.

Das Heft enthält einen einführenden Teil zu Aufgaben, Organen und Finanzierung von Gemeinden sowie Blitzlichter mit Daten und Fakten zu österreichischen Gemeinden. Ein zweiter Teil widmet sich den partizipativen Ansätzen einer lebensweltlich orientierten politischen Bildung am Beispiel kommunaler Beteiligungsmöglichkeiten. Ein Praxisleitfaden zur Einbettung von Service-Learning in den Unterricht mit einer Einführung in das Thema Partizipation, einem prototypischen Projektverlauf, methodischen Hinweisen sowie Unterrichts- und Projektideen soll Lust darauf machen, die Gemeinde als Lernort zu entdecken.

Das Heft steht zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Die perfekte Liste

Eine theatrale Intervention im Superwahljahr 2024

Video 4: Die Wahlliste mit Personen füllen

Ausschnitte aus der Veranstaltung
vom 3. Juni 2024, Theater am Saumarkt, Feldkirch

Die österreichische Politik- und Rechtswissenschaftlerin Kathrin Stainer-Hämmerle beschreibt, wie man Menschen dazu motivieren kann, sich zu einer Wahl aufstellen zu lassen und welche Rolle Frauen in der Politik einnehmen.

Dauer: 5:42 Minuten

Videolink: <https://youtu.be/Wa6RMhSHpwI>

Interview Kathrin Stainer-Hämmerle, Politikwissenschaftlerin

Die österreichische Politik- und Rechtswissenschaftlerin Kathrin Stainer-Hämmerle erklärt, wie Politik frauenfreundlicher gestaltet werden kann.

Dauer: 1:28 Minuten

Videolink: <https://youtu.be/8Qj0Mz3POGI>

Interview Lea Putz-Erath, femail

Lea Putz Erath, Geschäftsführerin von femail, beschreibt, weshalb sich Frauen weniger an Politik beteiligen. Sie spricht auch über die Erkenntnisse aus dem Projekt „Rollen im Wandel“, wie Politik und Vereinsarbeit frauenfreundlicher gestaltet werden können.

Dauer: 3:36 Minuten

Videolink: <https://youtu.be/TMnyZro-BqQ>

Verständnisfragen

Weshalb beteiligen sich laut Stainer-Hämmerle und Putz-Erath weniger Frauen an der Politik?

Was können Parteien tun, um Menschen und insbesondere Frauen zur Mitarbeit zu gewinnen?

Impulsfragen für eine weiterführende Diskussion

Welche Frauen kennst du, die in der Politik aktiv sind (in der Gemeinde, auf Landes- oder Bundesebene)? Für welche Bereiche sind sie zuständig?

Rechercheaufgaben

Wie ist die Verteilung Frauen/Männer in der Gemeindevertretung deiner Heimatgemeinde / im Vorarlberger Landtag / im Nationalrat?

Wie viele Bürgermeisterinnen gibt es in Vorarlberg? Wie hat sich diese Zahl in den letzten Jahren entwickelt?

Die Schüler:innen interviewen eine Gemeindepolitikerin (entweder mündlich oder schriftlich)
Mögliche Fragen:

Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?

Welche positiven Erfahrungen haben Sie bisher als Politikerin gemacht?

Welche Herausforderungen gibt es in Ihrer Arbeit?

Weiterführende Materialentipps und Unterrichtsideen

Buch: Platziert - Vorarlberger Politikerinnen im Gespräch

<https://nataschasoursos.com/shop/buch-platziert-vorarlberger-politikerinnen-im-gesprach>

Warum sind Frauen in der Politik nach wie vor unterrepräsentiert und wie können wir mehr Frauen dazu bringen, mitzugestalten? Das beantworten 25 Vorarlberger Politikerinnen aller Parteien. Sie erzählen offen und ehrlich von ihrem persönlichen Weg in die Politik und wie sie sich im politischen Haifischbecken durchsetzen, sowie wie sie Familie und Engagement unter einen Hut bekommen. Ergänzt werden die Interviews durch Expertinnen-Analysen sowie aktuelle Daten, Zahlen und Fakten zur Situation von Frauen in der Politik. Kosten: 38 Euro

Frauen- und Gleichstellungspolitik in Österreich von 1970 bis 2000: *polis* aktuell Heft 2/2024

www.politik-lernen.at/pa_frauen-und-gleichstellungspolitik

Benedikt Vesely, der an einer Mittelschule in Oberösterreich unterrichtet, hat sich in seiner Masterarbeit mit der Frauen- und Gleichstellungspolitik in Österreich beschäftigt. Er untersuchte die fünf meist verkauften Geschichteschulbücher Österreichs für die Oberstufe im Hinblick darauf, wie das Thema Frauen- und Gleichstellungspolitik sowie Johanna Dohnal als zentrale Akteurin des frauenpolitischen Fortschritts in Österreich dargestellt werden. Ausgehend vom Befund, dass beide Themen wenig bis keine Beachtung fanden, erstellte er einen kommentierten, lehrplankonformen Schulbucheintrag für die 7. Klasse der AHS-Oberstufe, der diese Lücke füllt.

Das Thema verbindet die Zielsetzungen des Grundsatzes reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung mit jenen der politischen Bildung: Gerechtigkeit, Gestaltungsmacht, politische und gesellschaftliche Teilhabe sind Kernelemente im Kampf um eine Geschlechterdemokratie.

Das Heft steht zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Frauenperspektiven in der Politik

www.demokratiezentrum.org/bildung/ressourcen/themenmodule/frauenperspektiven

Das Themenmodul „Frauenperspektiven in der Politik“ des Demokratiezentrum Wien beschäftigt sich ausführlich und auf Basis aktueller wissenschaftlicher Literatur mit relevanten Aspekten des Themas. Es behandelt folgende Punkte: Pionierinnen der Frauenbewegungen, vorgestellt in Kurzbiografien; Pionierinnen in der Politik, vorgestellt in Kurzbiografien; Geschlechterdemokratie; Lebensrealitäten von Menschen verschiedener Geschlechter; Geschlechterverhältnisse im internationalen Vergleich.

Tipps: **femail**, Vorarlbergs Informations- und Servicestelle für Frauen, stärkt mit seinen Aktivitäten auch die Kompetenzen und Mitbestimmungsmöglichkeiten von Frauen, so zum Beispiel mit dem grenzübergreifenden Projekt „WE – Women Empowerment“. Mit dem WE-Projekt stärkte femail die Gender-Kompetenz grenzübergreifend zwischen Vorarlberg und Deutschland. <https://femail.at/>

Der **Verein Amazone** arbeitet mit feministischer Grundhaltung an der Vision einer geschlechtergerechten Welt. Der Verein führt unter anderem Sensibilisierungs-, Qualifizierungs- und Vernetzungsaktivitäten für Menschen aller Geschlechter aus Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen, Jugendarbeit, Sozialer Arbeit, Unternehmen, Politik sowie der gesamten Öffentlichkeit durch. Auf der Website stehen außerdem Materialien für die Arbeit mit Jugendlichen zum Download zur Verfügung. www.amazone.or.at

Die perfekte Liste

Eine theatrale Intervention im Superwahljahr 2024

Video 5: Vorarlberg in Zahlen

Ausschnitte aus der Veranstaltung
vom 3. Juni 2024, Theater am Saumarkt, Feldkirch

Die österreichische Politik- und Rechtswissenschaftlerin Kathrin Stainer-Hämmerle nennt verschiedene statistische Kennzahlen zur Bevölkerung in Vorarlberg wie z. B. Nationalität, Bildung, Beschäftigung, Einkommen.

Dauer: 5:01 Minuten

Videolink: <https://youtu.be/UFUr4SnZZsQ>

Verständnisfragen

Zu welchen Bereichen nennt Stainer-Hämmerle statistische Zahlen für die Bevölkerung in Vorarlberg?

Welche Zahlen hast du dir gemerkt?

Impulsfrage für eine weiterführende Diskussion

Welche Zahlen haben dich überrascht?

Rechercheaufgabe

Die Schüler:innen machen eine Umfrage in der Klasse zu den im Video genannten Bereichen und vergleichen diese mit den von Stainer-Hämmerle erwähnten Durchschnittswerten.

Weiterführende Materialentipps und Unterrichtsideen

Statistik Austria

www.statistik.at

Die Seite von Statistik Austria bietet detaillierte und aktuelle statistische Daten zu verschiedenen Bevölkerungsaspekten wie Altersverteilung, Geburten- und Sterberate, Migration und mehr (Bereich Statistiken – Bevölkerung und Soziales).

Land Vorarlberg amtliche Statistik

<https://vorarlberg.at/statistische-daten>

Ausgewählte statistische Daten für Vorarlberg

Bildungsmedien von Statista

<https://de.statista.com>

Diese Plattform bietet Daten zu unterschiedlichen Themen, einschließlich Demografie und Sozialstatistiken. Hier gibt es interaktive Grafiken und Diagramme, die speziell für den Bildungsbereich aufbereitet sind. Allerdings ist ein Abonnement erforderlich, um alle Inhalte vollumfänglich zu nutzen. Zugang für Schulen: <https://de.statista.com/accounts/cl#schools>

Befragungs-Software Grafstat

www.bpb.de/lernen/angebote/grafstat

Mit GrafStat werden Schülerinnen und Schüler selbst zu Sozialforscher:innen. Das Programm zur Erstellung und Auswertung von selbst erstellten Umfragen greift aktuelle Themen (darunter Wahlen) auf. Lernende können selbst Hypothesen bilden, Daten ihrer eigenen Umfrage erheben und Ergebnisse selbstständig auswerten und interpretieren: ein spannender Einblick in die Meinungsforschung mit überraschenden Analysen des eigenen Umfelds. GrafStat ist ein bewährtes Werkzeug für eine teilnehmer-aktive politische Bildungsarbeit in Schule, Jugend- und Erwachsenenbildung. Die Website zeigt exemplarisch, wie GrafStat in der Praxis eingesetzt werden kann.